



Liebe Sportlerin, lieber Sportler!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man eine finanzielle Unterstützung zur Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft bekommen kann. Allerdings gibt es keine allgemeingültigen Voraussetzungen für die Förderung, sie sind tatsächlich von Bundesland zu Bundesland, von Kreis zu Kreis, teilweise sogar von Stadt zu Stadt innerhalb eines Kreises unterschiedlich. Daher kann die folgende Aufstellung nicht pauschal als vollständig angesehen werden, wir können Euch nur Eckpunkte geben. Mancherorts gibt es noch mehr Möglichkeiten, woanders leider weniger.

Offizielle Förderungen müssen immer vom Verein bei den öffentlichen Stellen beantragt werden. Wichtig ist, dass der Verein als gemeinnütziger Verein anerkannt und beim Landessportbund angemeldet ist.

Folgende offizielle Anlaufstellen für Fördermöglichkeiten gibt es:

- eigener Verein
- Landes-Kanu-Verband (siehe Liste der Drachenboot-Fachwarte auf www.kanu.de)
- Stadtsporthund
- Kreissportbund (zu finden auf den Seiten der Landessportbünde)
- Landessportbund (zu finden auf www.dosb.de)
- Sport-Förderung von einigen Sparkassen und Volksbanken
- Sport-Förderung von politischen Parteien (Bezirks-, Kommunalebene etc.)

Des Weiteren kann ein Sportler Förderung durch eine Firma o.ä. über den Verein erhalten. Hierzu muss die Förderung „zweckgebunden“ sein (nur für den einen Sportler). Die Förderung fließt zwar in den Verein, muss aber zweckgebunden ausgegeben werden. Der Verein kann dafür Spendenbescheinigungen ausstellen.

Ebenso ist es für den Sportler möglich, selber auf Personen zuzugehen und um Förderung zu bitten (z. B. Sportlerpräsentation bei Vereinsfesten). Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist dann aber ausgeschlossen.

Gerade wenn es um Sponsoring von Firmen geht (Sponsoring generiert im Gegensatz zu einer Förderung immer eine Gegenleistung in Form von Werbung etc.), ist zu beachten, dass der Sportler während der internationalen Meisterschaft und bei offiziellen Anlässen im Zuge dieser Veranstaltung, die offizielle Teamkleidung tragen muss. Auf dieser Kleidung ist nur Verbandssponsoring erlaubt, keinerlei persönliches Einzelsponsoring.



Sollte der Wohnort nicht der Trainings- bzw. Vereinsort sein, kann man versuchen, finanzielle Unterstützung an beiden Orten zu bekommen. Zumindest verdoppelt sich die Anzahl der möglichen Anlaufstellen.

Zusätzlich zu den Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung, kann man von einigen Arbeitgebern auch Sonderurlaub für die Teilnahme an einer Europa- oder Weltmeisterschaft bekommen.

Wir hoffen, Euch etwas geholfen zu haben und drücken die Daumen, dass ihr eine finanzielle Unterstützung bekommt.

Ressort Drachenboot
Deutscher Kanu-Verband